

## Durchbruch im VW-Tarifstreit: Werksschließungen abgewendet!



Der lange und zähe Tarifkonflikt bei Volkswagen (VW) hat eine entscheidende Wende genommen. Nach intensiven Verhandlungsrunden, die als die längsten in der Geschichte des Unternehmens gelten, gaben die VW-Führung und die Gewerkschaft IG Metall bekannt, dass sie sich auf eine Einigung geeinigt haben. Diese sieht vor, dass bedingte Kündigungen bis Ende 2030 ausgeschlossen sind und geplante Werksschließungen abgewendet wurden. Trotz dieser positiven Nachricht wird jedoch ein Stellenabbau von mehr als 35.000 Arbeitsplätzen bis 2030 nicht ausgeschlossen, wie das Unternehmen in Berlin mitteilte. Diese Entscheidung steht im Rahmen eines umfassenden Sparprogramms, das notwendig ist, um die Wettbewerbsfähigkeit des Konzerns in der Zukunft sicherzustellen, wie [Zeit.de](<https://www.zeit.de/arbeit/2024-12/ig-metall-meldet-einigung-im-vw-tarifstreit-keine-werksschliessungen>) berichtete.

Die Einigung beinhaltet eine Reduzierung der Produktionskapazität an deutschen Standorten um über 700.000 Fahrzeuge pro Jahr, was in den Worten von VW-Markenchef Thomas Schäfer „harte Entscheidungen“ darstellt, jedoch auch bedeutende Weichenstellungen für eine erfolgreiche Zukunft schafft. „Wir haben bei allen drei Themen tragfähige Lösungen erzielt“, betonte er und bekräftigte gleichzeitig das Engagement für den Standort Deutschland. Laut Angaben [Kreiszeitung.de](<https://www.kreiszeitung.de/wirtschaft/zaehe-tarifverhandlungen-bei-vw-streit-um-zukunft-der-werke-und-jobs-zr-93477340.html>) sind auch Umnutzungen oder Verkäufe von Werken in Osnabrück und Dresden geplant, wobei der mögliche Erwerber in Osnabrück ein Rüstungskonzern sein könnte. Insgesamt wurden mehr als 70 Stunden in den Verhandlungen investiert, was die Dringlichkeit und Komplexität der Situation verdeutlicht.

Die IG Metall äußerte sich optimistisch und lobte die getroffene Vereinbarung, die sowohl die Sicherung der Arbeitsplätze als auch essentielle Zukunftsinvestitionen in die Werke umfasst. Das Verhandlungsteam unter der Leitung von Thorsten Gröger spricht von einem „beispiellosen Tarifkampf unter historisch widrigen wirtschaftlichen Bedingungen“. Zugleich verbindet die Einigung die notwendigen Einschnitte mit einer langfristigen Perspektive für die Arbeitnehmer. Damit bietet dieser Kompromiss sowohl Sicherheit für die Beschäftigten als auch eine Basis für die zukünftige Entwicklung und Wettbewerbsfähigkeit von Volkswagen im globalen Automobilmarkt.

## **Statistische Auswertung**

Ort: Steglitz-Zehlendorf, Deutschland

Beste Referenz: [tagesspiegel.de](https://www.tagesspiegel.de)

Weitere Infos: [berlin-ick-liebe-dir.de](https://www.berlin-ick-liebe-dir.de)

**[Zum Originalartikel auf News-ag.com](https://www.news-ag.com)**